

## Die malerische Reise um die Welt vor dem Petersthore, auf dem Königsplatze, enthält:

Rom, Venedig, Paris, London, Petersburg, Brüssel. D  
fürchterliche Brand in Hamburg, von mir als Augenzeuge ge-  
malt. Ein Schiffbauplatz bei Hamburg. Die Einweihung des  
Kreuzbildes auf dem Erzgebirge in Steyermark. Die Kaffee-  
Ernte in Brasilien. Der Tunnel unter der Themse in Lon-  
don. Eine schöne Waldgegend. Das Modell der neuerfunde-  
nen Centrifugal-Eisenbahn, wo man über Kopf fährt. Ein-  
trittsgeld 5 Ngr., Kinder und Dienstleute die Hälfte.

**Cornelius Suhr** aus Hamburg.

## Amicitia.

### 4. Kränzchen, Sonnabend den 13. Mai in Siegel's Salon.

Entreebilletts sind an der Casse zu haben, sowie auch in  
Auerbach's Hof, neben dem Gewölbe Nr. 68, 1 Treppe hoch bei  
**Carl Rösch.**

### Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötter's.

Heute Morgen von halb 9 Uhr an Speck-  
kuchen bei  
**Carl Fr. Hauck,**  
Reichstraße Nr. 11, im Keller.



Morgen den 13. großes Schlacht-  
fest, früh 8 Uhr Wellfleisch, Abends  
frische Wurst und Wellsuppe, wo-  
zu ein hiesiges und auswärtiges  
Publicum ergebenst eingeladen wird  
von

**A. S. Sommer**  
am Plauen'schen Platze.

Heute Abend Rindfleisch, Zwiebelfleisch und andere Speisen. Es  
ladet ergebenst ein  
**Wilh. Besser,**  
Magazingasse, sonst Stadtpfeifergäßchen.

### Leipziger Feldschlößchen.

Heute Gladen und Kaffeekuchen in Portionen.  
**C. Gleichmann.**

## TIVOLI.

Heute Freitag den 12. Mai Concert.

Duverture: die Königin von Cypern von Halevy, Duett  
aus: Linda di Chamounix von Donizetti, s'Hoamweh,  
Stepher von J. Lanner (neu).

Ein verehrtes Publicum wird hierzu ergebenst eingeladen.  
Anfang 5 Uhr.  
**C. Föld.**

Verloren wurde den 10. Nachmittags von einem armen  
Dienstboten ein Päckchen, enthaltend 4 Ellen Tuch. Der  
ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene  
Belohnung abzugeben bei Mad. **Reidel**, Barfußg. Nr. 13/175.

Vermist werden 6 Stück Leipzig-Magdeburger Eisenbahn-  
Actien, Nr. 20, 16,400, 20,149, 20,233, 20,234 u. 20,283.  
Sie können seit dem 23. Januar d. J. in Umlauf gekommen  
sein. Vor dem Ankauf derselben wird gewarnt, und demjeni-  
gen, welcher über deren Vertrieb mit Benennung dessen, von  
welchem das Papier ausgegeben worden, Nachricht giebt, wird  
eine Belohnung von zwei Louisd'or für jedes Stück ausgezahlt  
von den Herren **Meyer & Comp.** in Leipzig.

\* 10 Ngr. erhält der Bringer eines am Dienstag gegen  
Abend verlorenen Hausschlüssels. Abzugeben in der Packet-  
Annahme des Königl. Oberpostamtes.

Abhanden gekommen ist ein kleiner weiß- und braunge-  
fleckter Hund mit dem diesjährigen Steuerzeichen. Gegen Be-  
lohnung abzugeben: Ritterstraße Nr. 31/714.

\* Eine goldene Damenuhr mit Spindelhemmung, das Ge-  
häuse mit Schließfedern versehen, silbernem Blatt, blauen Zei-  
gern und Zahlenrand außer der Mitte, das Gehäuse guillochirt  
und mit einem kleinen Glase versehen, ist am 10. Mai Nach-  
mittags wahrscheinlich auf dem Wege vom Kopplage, Augustus-  
platz, Grimma'sche Straße bis zum Markte verloren worden.  
Der ehrliche Finder, welcher sie im Mühlgäßchen Nr. 1,  
parterre abgiebt, erhält 3 Thaler Belohnung.

Erklärung. Unterzeichneter bittet, die auf der großen  
Windmühlengasse wohnende **Pauline Schnell** nicht mit  
seinen Töchtern zu verwechseln.

**Ferdinand Schnell**, Buchdrucker,  
wohnhaft große Windmühlengasse Nr. 885.

Um Irrthümer zu vermeiden, mache ich ergebenst bekannt,  
daß ich keine Leute mit Waffeln hausiren lasse, sondern selbige  
bles in meinem Locale auf dem Kopplage zu haben sind.

**A. de Bruin**,  
holländischer Waffel-Kuchenbäcker.

Den Herren Gläubigern des Handelsmanns **Marcus Elias**  
in Nowogrodeck habe ich eine ihre Befriedigung betreffende  
Mittheilung zu machen.

**Dr. Eduard Friederici senior.**

Heute früh 6 Uhr erfreute mich meine geliebte Frau, **The-  
rese**, geborene **Hülße**, durch die glückliche Geburt eines  
muntern Mädchens.

Leipzig, den 10. Mai 1843.

**Dr. Hermann Pompper.**

Theilnehmenden Verwandten und Freunden widmen wir die  
traurige Anzeige, daß unsere geliebte Tochter und Schwester  
**Albertine Theile** nach langen Leiden gestern Nachmittags  
3 Uhr sanft und ruhig verschied.

Leipzig, den 9. Mai 1843.

### Die betrübten Hinterlassenen.

Nach längeren Leiden entschlief gestern Abend 10 Uhr sanft  
unsere geliebte, theure Mutter, Schwieger- und Großmutter,  
Frau **Maria Sophie Richter**, im 75. Lebensjahre.  
Wer die Entschlafene näher kannte, weiß, was wir an ihr  
verloren. Leipzig, Dresden, Wien u. Laas, d. 10. Mai 1843.

**Mariane Richter,**

**Henriette Uhde**, geb. **Richter**,

im Namen sämtlicher Hinterlassenen.

Unerwartet schnell vollendete heute nach schweren Leiden  
unsere geliebte Tochter und Schwester, **Sophie Wil-  
helmine**, ihre irdische Laufbahn. Das Andenken an die  
sanft Entschlafene, deren Leben ganz der Tugend und stillen  
Häuslichkeit gewidmet war, wird uns stets theuer und werth  
sein. Leipzig, am 11. Mai 1843.

**Maria verw. Ende.**  
**Auguste Ende.**

Die Begleitung meines theuern Mannes zu seiner letzten  
Ruhestätte durch so viele aufrichtige Freunde desselben war für  
den Berewigten eben so ehrenvoll, als für mich wohlthuend  
und rührend. Innigsten Dank diesen Edeln, wie auch dem  
Herrn **Fischer**, in dessen Hause dem Berewigten und seinen  
Hinterlassenen so vielfaches Wohlwollen zu Theil ward.

**Henriette verw. Portius.**